

Welterbe, Kultur und Altstadt

Eine Ikone am und überm Sund: unser Zeppelin

Ab 2024 wird es spannend: 75 Meter deutsche Ingenieurskunst nehmen Kurs auf Stralsund. Über diese Ansiedlung freue ich mich sehr. Denn es gibt kaum eine coolere Art, unsere Hansestadt zu entdecken, als aus der Gondel eines Luftschiffs. Doch neben Rundflügen geht noch viel mehr: Dank seiner

360-Grad-Panoramafenster und langer Flugzeiten kann uns der flüsterleise Riese in der Meeresforschung voranbringen. Oder im Katastrophenfall sogar helfen – als unabhängige Kommunikationszentrale in der Luft. Tja, Schiffe gibt's bei uns bald nicht mehr nur auf dem Wasser. Zeppelin, sei Dank!

Hanse, Handel und die Weiten der Meere: unsere Museen

Stralsund war, ist und bleibt eine Hansestadt. Das spiegelt sich auch im Straßenbild wider. Die historischen Kaufmanns- und Krämerhäuser reihen sich wie Perlen einer Kette aneinander. Handel und kultureller Austausch sind fest in unsere DNA eingeschrieben. Von der Macht und Pracht einer der wichtigsten Hansestädte erzählen sowohl die Architektur der Altstadt als auch die Sammlungen im STRALSUND MUSEUM. Nach seinem Umbau wird das Katharinenkloster große wie kleine Gäste in seinen mittelalterlichen Mauern mit einer modernen Dauerausstellung willkommen heißen: als neuer Ort für unsere Geschichte und Geschichten von gestern, von heute und von morgen. Während im OZEANEUM am Hafen die Riesen der Meere und Pinguine auf der Dachterrasse zu bewundern sind, wird – ebenfalls im Katharinenkloster – bald das neue MEERESMUSEUM mit dem Schwerpunkt Südsee eröffnen. Auch unser Zoo wird dank seines neuen Masterplans zu einem riesigen Abenteuerland. Dafür investiert die Hansestadt mehrere Millionen Euro. Es liegt mir am Herzen, dass Kinder mit ihren Eltern bei uns in Stralsund die Welt entdecken können.



Welt der Bücher: unsere Stadtbibliothek

Als Ort und Hort des Wissens und der Fantasie liegt mir unsere Stadtbibliothek besonders am Herzen. Jung und Alt können hier auf Entdeckungsreise gehen, sich mit Lesestoff eindecken und ihren Kopf füttern. Gern erinnere ich mich an meine Vorlesestunden für unsere Lütten.

Oder an das inzwischen schon Tradition gewordene Schuljahresprojekt „Büchertürme“. Weil Bildung so wichtig ist, sollen die Benutzungsgebühren für alle Stralsunderinnen und Stralsunder auch weiterhin bezahlbar bleiben und nicht steigen.

